



Maximilian Böttcher

Das
stärkere
Blut

Maximilian Böttcher's
neuestes Werk:

Das stärkere Blut

Roman vom Neuadel deutscher Nation

Verlag Philipp Kühner (Inhaber Dr. Felix Kühner) Eisenach in Thüringen

Gestützt auf jahrzehntelange Studien von Land und Leuten, legt der aus seinem früheren Schaffen bestbekannte Dichter, dessen Komödien „Mann im Herbst“ und „Krach im Hinterhaus“ in der kommenden Spielzeit an über hundert Bühnen zur Aufführung gelangen, hier den Roman der endgültigen Auseinandersetzung zwischen reaktionärem, an überalterten Vorrechten festgeklammertem, ostelbischen Junkertum und aus Enge und Dunkel machtvoll in Licht und Weite emporstrebender Bauernschaft vor.

In einer Handlung von atemraubender Spannung prallen die stärksten Gegensätze deutschen Wesens mit der Wucht von Naturgewalten aufeinander, die jahrhundertlang in die Tiefen der Menschenherzen zurückgedämmt waren. Kaum je zuvor wurde in der Literatur ein so klares, wahrhaftiges, vorurteilsloses Bild vom Denken, Fühlen und Handeln einer bis zuletzt auf deutschem Boden allmächtigen Herrschaft mit Einsicht ohne Haß entworfen, kaum je zuvor der deutsche Bauer in seiner Erdgebundenheit, in seinen Fehlern und Tugenden, so hell vor das Auge des Lesers gerückt.

Zum ersten Male entsteht in diesem Roman vom „Stärkeren Blut“ aus Wahrheit und Dichtung das Bild des Bauernführers, der fähig und berufen ist, die deutsche Erde von der Fessel jeder Not zu erlösen, sie wirklich zur tragfähigen Scholle, zur Nährmutter eines frei gewordenen, in neuem Aufwärtstreben einig zusammengesetzten Siebzigmillionenvolles zu gestalten.

Der Sieg der Kraft über die Entartung, der Sieg der Wahrheit über die Lüge, ist dieses Buch das hohe Lied der Liebe, die nichts für sich, alles nur für die Brüder, die Freunde, die Gemeinschaft der Stammesgenossen will.

„Dieses Buch wird wie eine Flamme in die deutschen Guts- und Bauernhäuser schlagen, endlich das deutsche Bauerntum aus seinem jahrhundertlangen Schlaf aufwecken.“ — so schreibt ein pommerischer Erbhofbesitzer. Und ein Berliner Universitätsprofessor schreibt: „Dieser Roman führt zwei Linien Goetheschen Schaffens weiter: „Mit freiem Volk auf freiem Grunde“ und „Das Ewig-weibliche zieht uns hinan“. In ihm wölbt sich von der Vergangenheit in die Zukunft ein gigantischer Brückenbogen, jede Strebe, jeder Stein, zu einem Denkmal unserer Zeitenwende gefügt, ein Werk voll stieberhafter Spannungen und von unvergänglichem Wert.“

Außerdem sind von Maximilian Böttcher in unserem Verlag erschienen:
Herren von gestern — und morgen • Hochzeit im Moor • Tiere und Menschen

(Z)

Sämtliche Werke RM. 4.50 gebunden, RM. 3.25 kartoniert

